



Lageranmeldung Heftmitte

IMPRESSUM OBER FRECH DACHS

**Offizielles Organ der
Jungwacht Malters
Auflage 200 Stück
Nr. 2 Mai 2004**

OFD-Redaktion

Micha (Micha Secchi)
Ruckli (Simon Ruckli)
Möli (Beat Mühlebach)
Prosciutto (Thomas Birrer)
Johny (Jonathan Habermacher)

Titelbild

Micha Secchi

Druck

A. Auchli
Werthenstein

*Anregungen und Wünsche nimmt die
Redaktion gerne entgegen
Wenden Sie sich an:*

*Jonathan Habermacher
Widacherring 17
6102 Malters
041'497'21'09*

*jhonny_marches_home@hotmail.com
oder*

*Thomas Birrer
Hellbühlstrasse 6
6102 Malters
041'497'10'46*



Liebe Eltern

Zuerst möchte ich das „Dorfzmenge“ erwähnen, das vor kurzem über die Bühne lief. Auch dieses Jahr hat ein Team von Jungwacht- und BlauringleiterInnen viel Zeit in die Vorbereitungen investiert, um die Malterser Dorfbevölkerung am Muttertag (Sonntag 9. Mai) mit einem feinen Buffet an der Bahnhofstrasse verwöhnen zu können.

Letztes Jahr haben wir uns definitiv dazu entschlossen, feste (und kostendeckende) Preise zu verlangen. Nach mehreren Enttäuschungen in finanzieller Hinsicht war dies unsere letzte Hoffnung das „Dorfzmenge“ unter diesen Bedingungen weiter durchführen zu können.

Für die meisten Besucher waren die festen Preise auch kein Problem. Nur einige wenige waren überrascht und mussten umkehren, weil sie ihr Portemonnaie zu Hause liegen gelassen hatten.

Wir glauben, dass die festen Preise ihren Zweck erfüllt haben und werden diese daher beibehalten.

Herzlichen Dank an jene, die unsere Arbeit am Muttertag schätzen!

Als nächster grosser Anlass steht das **Sommerlager 2004** auf dem Terminkalender.

Vor drei Jahren hat sich in der Jungwacht Malters ein neues Lagervorbereitungs-System durchgesetzt und auch bewährt.

Das neue System basiert auf sieben Personen, die das gesamte Lager, abgesehen von kleinen Ausnahmen, vorbereiten und somit viel Arbeit auf sich nehmen.

Dies im Gegensatz zum alten System, bei dem kleine Gruppen einen oder zwei Tage vorbereiteten, die dann alle zusammen das Lagerprogramm darstellten. Es ist verständlich, dass durch die vielen kleinen Gruppen ein fließender Übergang von Tag zu Tag fast unmöglich war. Mit dem neuen System ist dies entscheidend einfacher geworden.

Das ermöglicht den Kindern eine 14 Tage lange, zusammenhängende Geschichte zu erleben.

Micha

Scharanlass Schwimmen

Scharanlass Schwimmen vom Samstag 13. März 2004

Wenn Jungwächtler der Jungwacht Malters in die Sonntagskleider steigen, ihre Haare mit Gel oder Lack betonieren und seit Monaten wieder einmal ihre von einer Kruste überzogene Haut reinigen und sich am Samstagmorgen am Bahnhof versammeln, kann das nur eins bedeuten - die Mädchen der Blauring Malters, mindestens ebenso gut gestylt, können nicht weit weg sein.

Grund für diese Zusammenkunft war der gemeinsam organisierte Badeplausch.

Als dann auch die letzten Jungs und Mädchen mit verschlafener Miene um acht Uhr am Bahnhof eingetroffen waren, stiegen wir auch schon in den Zug Richtung Luzern.



Dort ging es zu Fuss weiter zum

Hallenbad. Da das Hallenbad noch nicht geöffnet hatte, versuchten die Girlis vom Blauring ein gemeinsames „Tschieiei“ anzureissen - vergebens. Die Jungs und Leiter der Jungwacht liessen sich für so etwas nicht begeistern.

Vielleicht fehlt ihnen einfach das „gspörsch-mi“ Gen.

Als dann die Tür um neun Uhr aufging, wurde das Hallenbad von einer Schar von beinahe 70 Kindern gestürmt.

Schnell waren die Badehosen bzw. die Badekleider angezogen und dem erfrischenden Sprung ins Wasser stand nichts mehr im Weg... abgesehen von einem ca. 1 Meter 70 hohem

Hinderniss mit roten Haaren, das am Rande der Verzweiflung stand und versuchte, der laut schreienden Schar die Baderegeln zu erklären. Als dann auch diese Angelegenheit geregelt war, ging es endlich los. Einige zeigten Tollkühne Sprünge vom Sprungbrett, andere vergnügten sich im Plantschbecken und dann gab es noch solche, die in allen möglichen und unmöglichen Positionen die Wasserrutschbahn runtersausten.

So verging ein vergnüglicher Vormittag im Schwimmbad, der sicherlich auch der Bademeisterin noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Gegen Mittag machten wir uns auf den Weg nach Malters zurück.



Das OK blickt auf einen gelungenen Scharanlass zurück und hofft, dass sich

für den nächsten Scharanlass wieder so viele oder gar noch mehr Kinder begeistern lassen. Spezieller Dank gebührt unserer Scharbetreuerin Rafaela, die uns auf diesen Ausflug begleitet hat und das ihrige dazu beigetragen hat, dass wir von der Bademeisterin nicht schon frühzeitig aus dem Schwimmbad rausgeworfen wurden.

Das OK

Leitervorstellung

Matthias Bucher

Salü zäme!

Als neuer Leiter der Jungwacht Malters möchte ich mich kurz vorstellen: Ich heisse Matthias Bucher und bin am 17. Juni 1987 geboren. Seit meinem achten Lebensjahr bin ich in der Jungwacht. Angefangen bei der Gruppe Octopus bis zum HFK, bin ich jetzt schon 7 Jahre dabei. Und ich ging



auch jedes Jahr ins Sommerlager. Diese Jahre waren eine unvergessliche Zeit für mich und deshalb freue ich mich, die gesammelten Erfahrungen meinen Jungs weitergeben zu dürfen.

Ansonsten spiele ich im Jugendblasorchester Malters Klarinette. Letzten Sommer habe ich eine Lehre als Elektromonteur begonnen, was mir sehr gefällt.

Nun wünsche ich Euch eine schöne Zeit und alles Gute!

Mätü

Witziges I



Moses' erster und letzter Tag
als Bademeister



Lagrinfos

Elterninfoabend:

Wie jedes Jahr möchte euch das Lagervorbereitungsteam zu einem **Infoabend** einladen. Wir werden euch die wichtigsten Infos zum Sommerlager 04 in Zernez geben. Herzlich eingeladen sind alle Eltern, die ein (oder mehrere) Kind(er) ins Lager schicken. Insbesondere für jene Eltern, deren Kind das erste Lager besucht, sind wir für Fragen und Anregungen da.

Wann: Freitag 11.6.04
Wo: Pfarreiheim

Zeit: 20.00 - ca.22.00 Uhr

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen

Lagerkosten:

Die Lagerkosten für das Sommerlager 2004 in Zernez präsentieren sich folgendermassen:

1 Kind:	170 Fr.
2 Kinder:	320 Fr.
3 Kinder:	420 Fr.

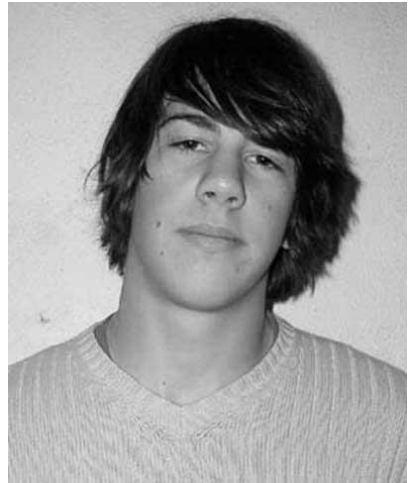
Die Lagerkosten sind mit dem Einzahlungsschein, der diesem OFD beiliegt, bis zum Lagerbeginn zu überweisen.

Leitervorstellung

Simon Wicki

Ciao zäme!

Mi Name esch Simon Wicki ond ech be am 20. Septämber 1987 z Wohlhuse of d' Wält cho. Ech go no id Schuel ond zwar a d' Kanti Rüssbüehl. Mini Hobbys send: Volleyball spele, met Kollege wäg go ond notürlech d' Jongwacht.



Ech ha scho sebe Lager met de Groppe Octopus erläbt ond ech hoffe ech cha mini gsammlte Erfahrighe mine Jungs vo de Groppe Anaconda witergäh.

Möchids guet...



Simi

Gruppenstundenbericht

Extremschlitteln mit den Anacondas

Wir befinden uns in einem verschneiten kleinen Dorf, irgendwo in der Nähe Luzerns.

Rund 10 junge Menschen versammeln sich am Bahnhof, um einen Nachmittag voll Spass & Action zu erleben. Wir, die jüngste Gruppe der Jungwacht Malters, -Anaconda-, trafen uns um gemeinsam den damals noch vorhandenen Schnee zu geniessen und den Berg unsicher zu machen. Mit der Unterstützung einiger Eltern wurde dann ein Hoyer gefunden, und die Jungs liessen es sich natürlich nicht nehmen, erste Fahrten den Steilhang runter zu unternehmen.

Nach den ersten 30 Abfahrten allerdings wurde das ganze etwas träge, worauf wir dann auch beschlossen, eine Schanze zu bauen. Gesagt - getan, mit ein bisschen Holz & Schnee wurde ein Vorsprung geschaffen, um auch noch den härtesten von uns Respekt einzuflössen.



Nach einigen aufregenden und zum Teil interessant aussehenden Abfahrten wurden wir von den Eltern mit Kuchen, Tee und allerlei Läckereien verwöhnt, was uns natürlich jetzt sehr gelegen kam! Eine kurze Pause konnte nämlich keinem schaden. Doch kaum war das ganze aufgegessen, zog es die einen schon wieder in den Schnee. Mit ein paar letzten akrobatischen Stunts verabschiedeten wir uns von diesem super Schlittelhang und freuen uns natürlich schon wieder auf den nächsten Winter.

Danken möchten wir an dieser Stelle noch allen Eltern, sei es da sie uns Mitfahrgelegenheit boten oder für das super Z'Vieri!



Anacondas

Jugend und Sport (J&S) in der Jungwacht Malters

In dieser Ausgabe möchten wir euch die Organisation Jugend und Sport (J&S) etwas näher bringen.

An der Basis jeder Jungwacht und Blauring steht die Schar mit ihren „Jungs“ und „Mädels“ und LeiterInnen, Scharleiter und Präses. Diese haben sich an die Weisungen ihrer Jungwacht und Blauring zu halten.

Wer ein Lager günstig und sicher durchführen will, muss sich zusätzlich an die Strukturen von J&S halten. Das heisst konkret, dass man im Lager mindestens 4 Stunden J&S-Programm pro Tag macht. Von diesen 4 Stunden müssen mindestens 2 Stunden Sport sein und der Rest Lageraktivität. Dazu müssen auf 12 Teilnehmer mindestens ein Leiter mit einem „*Gruppenleiterkurs*“ und pro Schar mindestens 1 Leiter mit dem Kurs „*Schar- und Lagerleiter*“ anwesend sein. Diese einwöchigen Kurse werden von der Organisation J&S angeboten.

Die Jungwacht Malters ist in der glücklichen Situation, genügend Leiter mit einem Gruppenleiterkurs und mehrere Leiter mit dem Schar- und Lagerleiterkurs zu haben. Diese müssen alle 2 Jahre eine Weiterbildung besuchen, um die Anerkennung zu behalten. Erfahrene Jungwächtler aus unserer Schar sind regelmässig selber in den Kursleitungsteams anzutreffen.

Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, kann sich die Schar an den *Coach* wenden, welcher ebenfalls eine spezielle J&S-Ausbildung durchgemacht hat. Dieser kontrolliert unser

Lagerprogramm auf Sicherheit, J&S-Tauglichkeit und Verhältnismässigkeit. Wenn er das Lager bewilligt, bekommen wir vom J&S eine finanzielle Unterstützung pro Person und Tag. Ob das Lagerprogramm dann auch wirklich eingehalten wird, wird entweder vom Coach oder von einem Experten kontrolliert.

Die finanzielle Unterstützung seitens des J&S ermöglicht es uns, 2 unvergessliche Lagerwochen zu einem solch günstigen Preis anzubieten, der alleine nicht einmal die Verpflegungskosten decken würde. Das Geld, dass wir vom J&S für das Lager erhalten, kommt also direkt den Teilnehmern zu gute.

Wir, als Jungwacht, sind im J&S-Bereich *Lagersport und Trekking* zu finden. In anderen Bereichen bekommen die Leiter/Trainer Erwerbsersatzordnung (EO) als Lohn für ihre Tätigkeiten und Weiterbildungen. Bei uns kommt das gesamte Geld der Schar zu gute und die Leiter müssen 2 Wochen Ferien für das Lager hingeben oder 1 Woche unbezahlten Jugendurlaub (bis 25 Jahre) nehmen. Für die Leiterkurse müssen ebenfalls Ferien genommen werden. Um dieses Opfer auf sich zu nehmen, ist ein starkes Leitungsteam, eine gute Gruppe, Begeisterung seitens der Kinder und die Unterstützung der Eltern erforderlich. Nur so können wir weiterhin viele Jungleiter zu Kursen animieren, ein aufwendiges Lager organisieren und interessante Gruppenstunden anbieten.



Vögi

Witziges II



?Wie Wo Was Warum?

Wolltest du schon immer mal wissen warum dir der Himmel nicht auf den Kopf fällt, der Mond sich am Tag schlafen legt oder der Apfel nicht weit vom Stamm fällt? Antworten auf diese und viele weitere Fragen, mit denen du zu Hause oder am Stammtisch garantiert brillierst, findest du unter dieser Rubrik.

Heute mit wissenswertem zum Thema *Mixer*:

Der *Mixer*

Der *Mixer* ist ein viel fältiges Gerät, mit dem man allerlei Sachen machen kann. Er steht meistens in der Küche rum. Meistens neben der Kaffeemaschine aber nicht immer, manchmal auch neben der Mikrowelle.

Die meisten Leute machen mit dem *Mixer*, das was er am besten kann, sie mixen.

Obwohl man mit dem *Mixer* auch allerlei andere Sachen machen kann. Die meisten *Mixer* haben einen on -und off -Knopf; wenn man den drückt geht's aber richtig los. Dann macht er aus allem Kleinholz oder Hackfleisch, dieser *Mixer*. Es kann aber auch sein, dass er nicht geht, dann muss man schauen, ob der Stecker eingesteckt ist. Der *Mixer* hat innen drin Messer die scharf sind und das ist gut so. Denn wenn sie nicht scharf sind, mixt der *Mixer* nicht richtig und die ganze Mühe ist umsonst gewesen. Den *Mixer* kann man mit einem Helikopter vergleichen, der in einem übergrossen „Konfiglas“ eingeschlossen ist. Nur der Pilot muss besser draussen bleiben, sonst wird ihm schwindlig.

Prof. M. Sedisch

Vorschau OFD Juni 04

Im nächsten OFD erwarten Dich die genauen **Lagerinfos**, betreffend: Abfahrtszeit, Lagerort, Anfahrtsweg am Besuchstag, Lageradresse, Sanitäts- und Küchenteam die Packliste, etc. Besonders diejenigen Eltern, deren Kind zum ersten mal im Lager sein wird, haben die Möglichkeit, sich zusätzlich am Elterninfoabend über das Sommerlager 2004 zu informieren. Natürlich enthält das nächste OFD auch wieder wissenswerte und interessante Berichte zu vielen anderen Themen.

Auflösung des Kreuzworträtsel aus dem letzten OFD

